

Parlamentarischer Vorstoss

2017/368

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Jan Kirchmayr: Bildungsqualität statt Abbau: Anzahl Prüfungen auf der Sek 1

Autor/in: [Jan Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: Abt, Bammatter, Brunner, Candreia, Kaufmann Urs, Koller, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes, Strüby, Zemp

Eingereicht am: 28. September 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit dem Wechsel auf sechs Jahre Primarstufe und der Verkürzung der Sekundarstufe 1 auf drei Jahre wurde auf der Sekundarstufe 1 die Jahrespromotion eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten neu nur noch zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis und nicht mehr nach jedem Semester. Während im Reglement über die Notengebung an den basellandschaftlichen Gymnasien pro Beurteilungsperiode und Fach mindestens fünf Noten zu setzen sind (Vgl. §6 Abs. 1) überlässt der Regierungsrat dies auf der Sekundarstufe 1 den Schulen komplett selber. Im Sinne der Praxisnähe wäre eine Vorgabe der BKSD für eine Mindestanzahl an ganzzählenden Prüfungen von Vorteil. Somit hätten die Schulen bei der Festlegung der Prüfungsanzahl einen Massstab, an dem sie sich orientieren können, und die Sekundarschulen gleichen sich in diesem Bereich an. Die heutige Situation ist ein zusätzliches Hindernis für Schülerinnen und Schüler im Falle eines Wohnortswechsels. Auch kann es im Rekursfall für die Schulen schwierig werden, wenn vom Kanton keine Anzahl an Prüfungen festgelegt ist.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- **ob er den Schulen der Sekundarstufe 1 eine Empfehlung oder Vorgabe abgeben kann, wie viele ganzzählende Prüfungen während der Beurteilungsperiode und pro Fach mindestens durchzuführen sind.**